

Originalbetriebsanleitung

Ballengabeln & Ballenspieße



Art.-Nr. 125.001.001

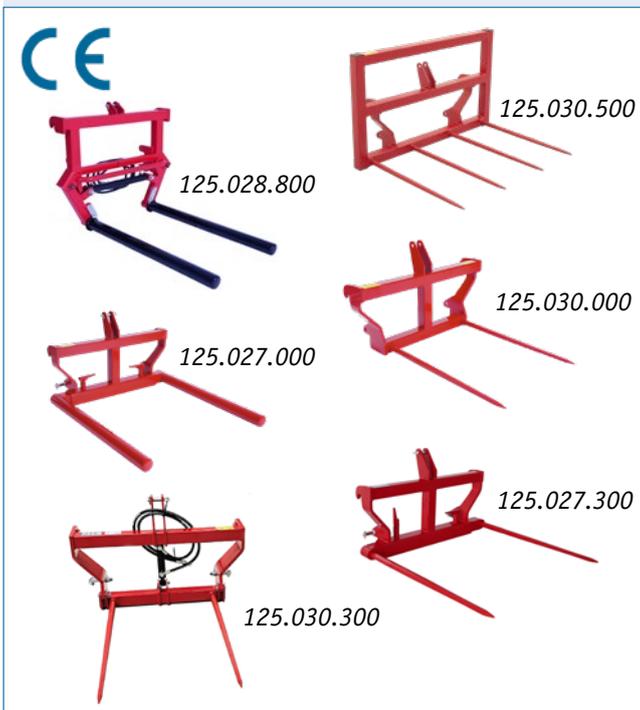
Lesen Sie die Anleitung vor Inbetriebnahme vollständig durch und bewahren diese für den späteren Gebrauch sorgfältig auf !



Inhaltsverzeichnis

1. Einführung, Sicherheits- und Warnhinweise	2
1.1 Einführung	2
1.2 Allgemeine Beschreibung der Geräte / Verwendungszweck	3
1.3 Sicherheitshinweise	3
1.4 Gewährleistung und Haftung / Urheberrecht	4
1.5 Typenschild, Warnaufkleber, Unterlagen	4
2. Vorbereitung der Nutzung	5
3. Betrieb der Anbaugeräte	6
3.1 Ballengabeln und Ballenspieße im Einsatz	6
3.2 Fahrbetrieb im Straßenverkehr	6
3.3 Abstellen der Geräte - Außerbetriebnahme	7
3.4 Wiederinbetriebnahme von Geräten	7
4. Wartung, Pflege, Reparaturen und Umbauten	8
4.1 Wartung und Pflege	8
4.2 Reparaturen und Umbauten	9
5. Entsorgung ausgedienter Ballengabeln und Ballenspieße	10
6. Technische Daten	10
7. Konformitätserklärung	11

1. Einführung, Sicherheits- und Warnhinweise



1.1 Einführung

Danke, dass Sie sich für ein hochwertiges Anbaugerät der Schneider Fahrzeug- und Containertechnik GmbH (kurz Schneider) entschieden. Die robuste Konstruktion gewährleistet eine lange Nutzungsdauer.

Die vorliegende Betriebsanleitung richtet sich an die Betreiber und Anwender von Schneider-Anbaugeräten. Sie enthält wichtige Informationen zur sicheren Bedienung und zum einwandfreien, ordnungsgemäßen, sicheren und wirtschaftlichen Betrieb der Anbaugeräte:

Ballengabel hydraulisch Artikel 125.028.800, ...999

Ballengabel mechanisch Artikel 125.027.000, ...299

Ballenspieße

vierfach (starr) Artikel 125.030.500, ...999

zweifach (starr) Artikel 125.030.000, ...299

zweifach mechan. klappbar Artikel 125.027.300, ...499

zweifach hydraul. klappbar Artikel 125.030.300, ...499

- Prüfen Sie, ob die Lieferung mit Ihrer Bestellung und dieser Anleitung übereinstimmt. Transportschäden reklamieren Sie sofort beim Transportführer. Bei Mängeln kontaktieren Sie Ihren Händler. Bis zur abschließenden Klärung dürfen Sie das Gerät nicht in Betrieb nehmen.

Achtung: Die Anbaugeräte sowie das Zubehör dürfen **nur Personen** verwenden und warten, **die die Anleitung gelesen und verstanden haben und über mögliche Gefahren informiert sind.**

- Schneider ist ständig bestrebt, Produkte zu verbessern und behält sich vor, Veränderungen vorzunehmen. **Bei Fragen wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler.**



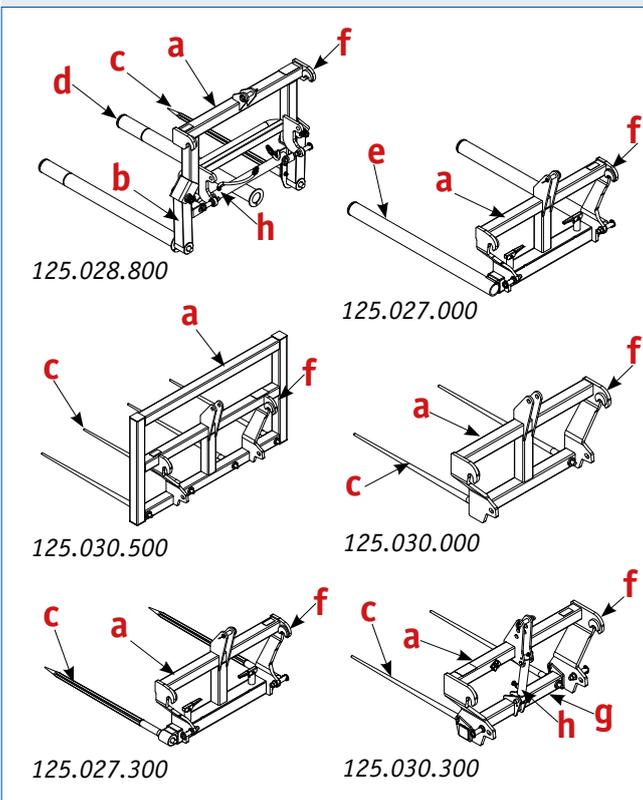
1.2 Allgemeine Beschreibung der Geräte / Verwendungszweck

Die Ballengabeln und Ballenzangen dienen dem Anheben, Transportieren und Absetzen von runden und rechteckigen Heu-, Stroh- oder Silageballen. Jede abweichende Nutzung stimmt nicht mit dem Verwendungszweck überein.

Die Anbaugeräte bestehen aus folgenden **Komponenten**:

- a 1 Geräterahmen
- b 2 bewegliche Arme
- c 2 oder 4 Schwerlastspieße
- d 2 drehbare Tragrohre zum Aufstecken
- e 2 klappbare Tragrohre
- f Euro- und Dreipunkt-Aufnahmen
- g drehbarer Zinkenträger
- h Hydraulikzylinder

Achtung: Für die Betätigung der doppelwirkenden Hydraulikzylinder muss am Trägerfahrzeug oder Frontlader der 3. Steuerkreis oder ein doppelwirkendes Zusatzgerät installiert sein.



1.3 Sicherheitshinweise

Arbeiten mit Anbaugeräten beinhalten Gefahren für Sie und Ihre Mitarbeiter. **Beachten Sie die Unfallverhütungs-, arbeitsmedizinischen sowie straßenverkehrsrechtl. Vorschriften.** Einige wichtige Gefahren kennzeichnen die Warnzeichen links. Es ist Vorsicht geboten, daher:

... lesen Sie vor Inbetriebnahme der Geräte diese Anleitung sowie die Bedienungsanleitung der Trägerfahrzeuge.

... achten Sie auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Personen, Tieren und Gegenständen sowie zu sich selbst.

... **überschreiten Sie keinesfalls die Tragkraft der Geräte** (technische Daten S. 8). Bei Überbeanspruchung können diese brechen, Teile wie z.B. Bolzen können zu gefährlichen Geschossen werden.

... berücksichtigen Sie, dass die Verwendung eines Gerätes das Vorbaumaß des Fahrzeugs verlängert. **Der Schwerpunkt von Lader und Gerätekombination wandert nach vorn!**

... **bedienen Sie die Geräte ausschließlich vom Führerstand** des Hebewerkzeuges (Kabine des Traktors oder Laders) aus und sorgen für gute Sichtverhältnisse z.B. durch eine saubere Frontscheibe.

... empfehlen sich **Schulungen und Arbeitshilfen** der Landwirtschaftskammern und der landwirtschaftl. Sozialversicherung wie z. B. die VSG 1.1 sowie die „Unterweisungshilfen Landwirtschaft“.

Achtung: Das Typenschild & die Sicherheitshinweise (Aufkleber) müssen für alle Nutzer sichtbar bleiben und stets beachtet werden.

Gefahr: **Niemals dürfen sich Personen im Arbeitsbereich (Gefahrenbereich) befinden.** Keinesfalls dürfen Sie Personen, Tiere oder dem Verwendungszweck nicht entsprechende Gegenstände hochheben oder transportieren.



herabfallende Lasten



Verletzungsgefahren



Sturz-/ Absturzgefahr



Quetschgefahren





1.4 Gewährleistung und Haftung / Urheberrecht

Handeln Sie gegen die hier gegebenen Vorschriften, Hinweise und Warnungen, können **Schäden und Unfälle entstehen**. **Hierfür haftet allein der Besitzer oder Benutzer der Anbaugeräte, nicht der Hersteller. Zudem erlischt die Gewährleistung.**

Es gelten unsere **allgemeinen Liefer- und Leistungsbedingungen** (im Internet: www.schneider-fc.com) und **vorrangig die Ihres Händlers**, an den Sie Haftungs- und Gewährleistungsansprüche zunächst richten.

Ansprüche bei Personen- oder Sachschäden sind ausgeschlossen bei:

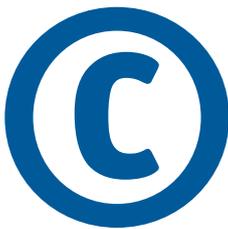
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Gerätes (*vgl. 1.1*)
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitungen von Gerät u. Trägerfahrzeug sowie Deaktivierung von Warneinrichtungen des Trägerfahrzeugs
- unsachgemäße Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur sowie eigenmächtige Veränderungen (Umbauten) am Gerät sowie dessen mangelhafte Lagerung und Verwahrung
- Betreiben des Gerätes ohne oder mit mangelhaften Sicherheits- und Schutzvorrichtungen sowie -kleidung (*vgl. 2.2*)
- höhere Gewalt, Katastrophen, Fremdeinwirkung und ähnliches

Für Schäden am Trägerfahrzeug sowie hieraus resultierenden Folgeschäden übernimmt Schneider keine Haftung.

Das **Urheberrecht an dieser Anleitung** liegt bei Schneider. Sie ist nur für die Benutzer der entsprechenden Schneider Anbaugeräte bestimmt und darf weder insgesamt noch in Teilen:

- vervielfältigt
- verbreitet oder
- anderweitig mitgeteilt werden.

Zuwiderhandlungen können zivil- und strafrechtliche Folgen haben!



1.5 Typenschild, Warnaufkleber, Unterlagen

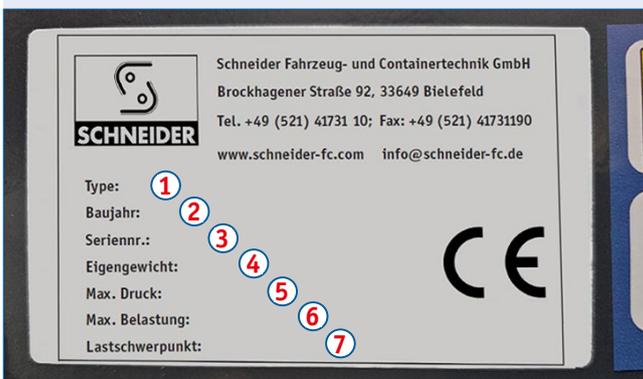
- Die Anbaugeräte verfügen über ein Typenschild. Achten Sie darauf, das dieses weder beschädigt, entfernt noch überlackiert wird.
- Bei Rückfragen, vorzugsweise an Ihren Händler, oder der Bestellung von Ersatzteilen verwenden Sie die hier enthaltenen Angaben.

Legende:

- 1** Typ des Anbaugerätes (z. B. Rundballenzange)
- 2** Baujahr
- 3** Seriennummer
- 4** Eigengewicht
- 5** Maximaler Druck
- 6** Maximale Belastung
- 7** Lastschwerpunkt

- Auch Warnaufkleber dürfen Sie nicht beschädigen, entfernen, überlackieren. Sie sind stets zu beachten!
- **Die gesamte Dokumentation**, bestehend aus dieser Betriebsanleitung sowie ggf. mitgelieferten Zusatzanleitungen, ist von Ihnen **ständig griffbereit**, sicher und trocken am oder im Fahrzeug aufzubewahren.

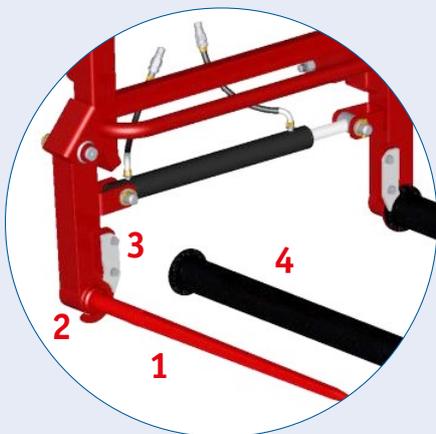
Achtung: Bei einer Übergabe an andere Personen händigen Sie die Anleitung unbedingt mit aus und weisen ggf. auf Besonderheiten wie z.B. Umbauten hin.



2. Vorbereitung der Nutzung



Gefahr: Schon kleine Unachtsamkeiten können gravierende Verletzungen, insbesondere Quetschungen bewirken. Schützen Sie sich (1.2 und 1.3).



Bei Problemen dürfen Sie die Gerätekombination nicht verwenden. Kontaktieren Sie Ihren Händler oder den Hersteller des Trägerfahrzeuges, um ein sicheres Arbeiten zu ermöglichen.

Ballengabeln und Ballenspieße dürfen nur bei Fahrzeugen mit einer **Euro-Aufnahme** (ISO 23206) oder einer **Dreipunktaufnahme** (DIN ISO 730-1) benutzt werden. Für die hydraul. Geräte muss die Fahrzeug-Hydraulik gemäß **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG** ausgelegt sein.

Unsere Anbaugeräte sind ab Werk fertig montiert. Die erste Inbetriebnahme und Anbau des Gerätes sowie die Funktionskontrolle sollte eine Fachwerkstatt durchführen. Sind Sie selbst, z.B. durch eine Ausbildung zum Landmaschinenmechaniker qualifiziert, gehen Sie so vor:

- An der hydraulischen Ballengabel stecken Sie die Schwerlastzinken **1** in die Haltebuchsen **2** und verschrauben diese mit den beigegeführten Muttern. Um folierte Ballen aufzunehmen, lösen Sie die Schrauben des montierten Sicherungsbleches **3**, eine davon vollständig. Dann stecken Sie die drehbaren Tragrohre **4** auf die Zinken und fixieren diese mit dem Sicherungsblech indem Sie die Schrauben fest anziehen.
- Setzen Sie das Anbaugerät auf einen stabilen, ebenen Untergrund.

Um das Gerät an der heckseitigen Dreipunktaufnahme zu verwenden, fahren Sie mit dem Schlepper langsam an das Gerät. Koppeln Sie die Unterlenker des Schleppers mit den Unterlenkerbolzen des Gerätes und den Oberlenker des Traktors in der Halterung des Gerätes an.

- Beim Frontlader fassen Sie mit dem entriegelten, nach vorn gekippten Schnellwechselrahmen unter die Geräte-Aufnahmen. Kippen Sie den Rahmen nach hinten und verriegeln ihn. Beim Teleskop-, Hof- oder Radlader gehen Sie, gemäß der Fahrzeug-Betriebsanleitung analog vor.

Achtung: Geräte mit einer Rad- oder Teleskoplader-Aufnahme, dürfen nur an dem Typ von Trägerfahrzeugen verwendet werden, die auf dem Typenschild angegeben sind.

- Der **Anschluss eines hydraulischen Gerätes** ist **ausschließlich durch qualifizierte Fachkräfte** so vorzunehmen:
 - bringen Sie die Steuergeräte am Fahrzeug in Nullstellung.
 - sorgen Sie dafür, dass der Bedienhebel für die Ballengabel nicht mit anderen Bedienhebeln verwechselt werden kann.
 - schließen Sie die Hydraulikschläuche an die Anschlüsse des Fahrzeuges (3. Steuerkreis) an.
 - achten Sie auf saubere Kupplungen, damit kein Schmutz ins Hydrauliksystem gelangt.
 - Stellen Sie sicher, dass sich die Schläuche frei bewegen können und kein Hydrauliköl ausläuft.
 - Überprüfen Sie die Hydraulikfunktion.

Achtung: Um das unbeabsichtigte Öffnen zu verhindern, muss in der Hydraulik-Steuerleitung ein **Druckhalteventil** integriert sein. Der Volumenstrom des Hydrauliköls darf 5 ltr/Min. nicht überschreiten. Vorsicht bei durch Sonneneinstrahlung ausgedehntem Öl. Beachten Sie die Betriebsanweisung des Fahrzeuges.

Gefahr: Der **Arbeitsdruck** des Hydraulikzylinders beträgt **max. 180 bar**. Überprüfen Sie den Fahrzeughydraulik-Druck. Ist er zu hoch, benötigen Sie ein **Reduzierventil**. **Hydraulikleitungen und -ventile dürfen nicht verschlissen, überaltert, undicht sein.**

- Stellen Sie sicher, dass die **Standsicherheit mit voll belastetem Anbaugerät in jeder Arbeitsposition** erfüllt ist!
- **Kontrollieren Sie die formschlüssige Verbindung** von Trägerfahrzeug und Gerät und dass dieses **nicht mit dem Fahrzeug kollidiert**. Ggf. bringen Sie Endanschläge an, um Schäden zu verhindern.

3. Betrieb der Anbaugeräte

Gefahr: Halten Sie stets **ausreichend Sicherheitsabstand** zu Personen, Tieren und Gegenständen. **Der Transport von Personen, Tieren, Gefahrstoffen und feuerflüssiger Massen ist verboten!**



3.1 Ballengabeln und Ballenspieße im Einsatz

Verwenden Sie die Geräte nur bestimmungsgemäß (1.1) und beachten deren Tragfähigkeit und Lastschwerpunkt (vgl.7).

- **Fahren Sie langsam** an den aufzunehmenden Ballen heran, aber niemals mit angehobenem Lader quer zum Hang. Halten Sie bei Ladarbeiten aufgrund der höheren Reifen- und Achsbelastung eine Höchstgeschwindigkeit von ca. 10 km/h ein.

- Die Zinken der **Ballenspieße** stechen Sie bei Quaderballen in der unteren Ballenhälfte, bei Rundballen in der Mitte ein.

Rundballen nehmen Sie mit mind. 2 Zinken auf, um unkontrollierte Bewegungen während des Transportes zu vermeiden. **Vorsicht:** weich gepresste Ballen, sowie solche aus gehäckseltem Stroh, können bei Ballenspießen, anders als bei Ballengabeln, durchrutschen.

- Bei **Verwendung der Ballengabeln** fassen Sie von unten unter den Ballen und heben diesen leicht an. Der Ballen liegt auf der Gabel auf.
- Die **hydraulische Ballengabel** können Sie durch die Abnahme der Tragrohre auch **als Ballenspieß einsetzen**.

- Die **hydraulische Ballengabel** können Sie **wie eine Ballenzange** verwenden. Fahren Sie mit geöffneter Gabel auf den Ballen zu. Berührt der Ballen den Grundrahmen schließen Sie die Gabelarme.

Liegende Rundballen greifen Sie von oben. Auch hier schließen Sie die Gabel, sobald deren Grundrahmen den Ballen berührt.

Achtung: Der Druck der Hydraulikzylinder hält i.d.R. zuverlässig jeden Ballen. Da Naturfasern auf Druck nachgeben, kann ein Ballen auch einmal herausfallen. **Beim Heben und Transportieren ist daher äußerste Vorsicht geboten.**

- **Fahren Sie die Ballen in möglichst tiefer Position**, um das Fahrverhalten des Transportfahrzeugs nicht negativ zu beeinflussen. Fahren Sie nie mit angehobenem Lader quer zum Hang.

- Am Ziel setzen Sie den Ballen ab und entfernen das Fahrzeug.

3.2 Fahrbetrieb im Straßenverkehr

Beim Transport der Anbaugeräte zum Arbeitsort ist besondere Vorsicht geboten. Benutzen Landmaschinen öffentliche Straßen, müssen sie die Vorgaben der Vorschriften für Ihre Zulassung (in Deutschland: Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung - StVZO) erfüllen.

- Sie können Ihr Anbaugerät mit einem Anhänger transportieren.
- Wenn die in Ihrem Land gültigen Straßenverkehrsregeln dies erlauben, können Sie den Schlepper, Rad-, Teleskop- oder Hoflader zusammen mit dem Anbaugerät zum Arbeitsort fahren.

- **Fahren Sie den Frontlader in gehobenem Zustand. Ihr Sichtfeld muss möglichst frei bleiben.** Der waagerechte Abstand zwischen dem vorderem Frontladerende und Lenkradmitte darf max. 3,5 m betragen. Die vorderen Gerätekanten müssen sich mind. 2 m über der Fahrbahn befinden. Bei nicht klappbaren Ballenspießen müssen Sie die Spitzen umhüllen. Klappbare Spieße sind nach oben zu klappen.

Bei einem Rad-, Hof- oder Teleskoplader gehen Sie analog vor.

- **Verriegeln Sie zum Fahren den Bedien- / Sperrhebel gegen Senken.**

Transportgüter (siehe 1.2) dürfen nicht auf öffentlichen Straßen und Wegen mit den Geräten transportiert werden.



Gefahr:

Unerwartete Bewegungen der Kombination von Fahrzeug und Gerät **gefährden Personen, Tiere oder Gegenstände**. Das gilt auch für abgestellte Geräte, die nicht sicher stehen - **Kippgefahr**.

3.3 Abstellen der Geräte - Außerbetriebnahme

- Stellen Sie das Trägerfahrzeug ab, wenn sich das Anbaugerät in tiefer Position befindet und nicht unbeabsichtigt bewegt werden soll.
- Damit verwendete Trägerfahrzeuge und Geräte keine unbeabsichtigten Bewegungen ausführen, stellen Sie das Gerät waagrecht auf einen festen, möglichst geraden Untergrund.

Das Anbaugerät muss vor Umfallen/Kippen gesichert an einem Ort stehen, an dem es nicht unbeabsichtigt bei Arbeiten mit Maschinen angestoßen werden kann. Die „Tragschwingen“ wie z.B. Frontladerschwingen sollten den Boden nicht berühren.

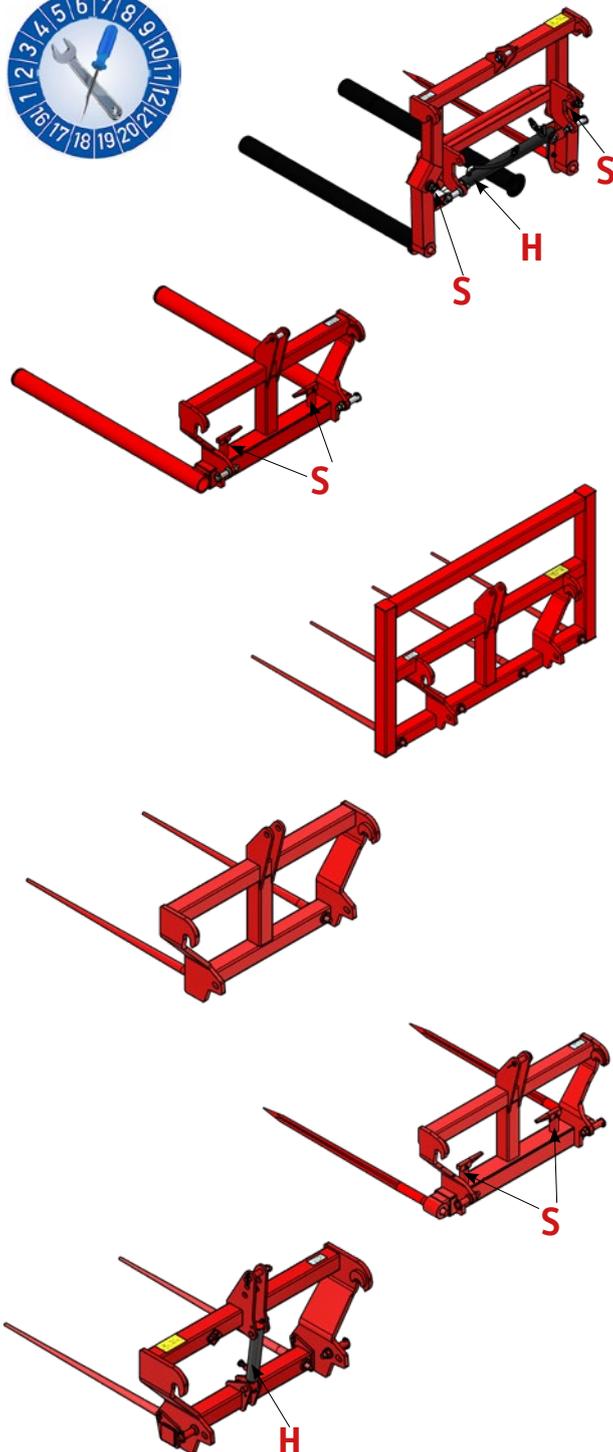
- Ziehen Sie die Feststellbremse des Trägerfahrzeugs fest an und stellen den Motor aus.
- Bei der hydraulischen Ballengabel sowie bei dem hydraulisch klappbaren Ballenspieß schalten Sie, gemäß der Betriebsanleitung des Trägerfahrzeugs, bzw. des Frontladers, die Hydraulik auf drucklos.
- Trennen Sie ggf. alle Hydraulikschläuche vom Fahrzeug. Achten Sie darauf, dass kein Hydrauliköl auslaufen kann.
- Koppeln Sie die Ballengabel/ den Ballenspieß vom Lader ab indem Sie den Motor antellen, das Gerät nach hinten ankippen und entriegeln.
- Kippen Sie nun das Gerät nach vorn und senken die „Tragschwingen“ bis das Gerät frei steht. Die Tragstange des Laders muss sich unterhalb der Haken des Anbaugerätes befinden.
- Entfernen Sie das Fahrzeug und sichern es gegen Wegrollen und **die abgestellten Geräte gegen Umkippen!** Um unbeteiligte Personen, wie z.B. spielende Kinder, zu schützen, stellen Sie den Motor des Transportfahrzeugs aus und ziehen den Zündschlüssel ab.
- Prüfen Sie den sicheren Stand des Anbaugerätes. Bei einer längeren Außerbetriebnahme reinigen Sie das Gerät, prüfen es auf Beschädigungen und **fetten** alle **Schmierpunkte** (siehe 4.1). Decken Sie es zum Schutz von Verschmutzung und Feuchtigkeit ggf. mit einer Schutzplane ab.

3.4 Wiederinbetriebnahme von Geräten

- Ziehen Sie ggf. die Schutzplane über dem Anbaugerät ab.
- Reinigen und warten Sie das Gerät (4.1) sofern erforderlich und bereiten die Nutzung des Gerätes wieder (anlog 2) vor.

4. Wartung, Pflege, Reparaturen und Umbauten

Gefahr: Bei Wartungen und Reparaturen können kleine Unachtsamkeiten **gravierende Verletzungen durch ein umkippendes Gerät, scharfe Kanten oder Quetschungen** bewirken. Auch Arbeiten an der Hydraulik sind unter Umständen gefährlich.



Tragen Sie **Schutzkleidung** wie z.B. Handschuhe und Sicherheitsschuhe, bei der Verwendung von Druckluftschraubern, einer Flex oder einem Schleifgerät einen **Gehörschutz**. Achten Sie auf den **Sicherheitsabstand** zu Personen, Tieren und Gegenständen.

- Wie unter 3.3 beschrieben koppeln Sie das Gerät (und die Hydraulik) vom Trägerfahrzeug ab und sichern das Gerät gegen Umkippen.
- Es darf kein Hydrauliköl aus den Leitungen tropfen. Fangen Sie das Öl mit einem geeigneten Behälter auf und wischen die Leitungsöffnungen mit einem sauberen Lappen ab. Der Hautkontakt mit Hydraulikflüssigkeiten ist unbedingt zu vermeiden - **beachten Sie die Sicherheitshinweise des Hydrauliköl-Herstellers (Kein Öl ins Erdreich!)**.

4.1 Wartung und Pflege

Unterziehen Sie die Geräte regelmäßig, am besten täglich, **einer Sichtprüfung** auf Risse, Verformungen oder Verschleiß. Beschädigte Teile ersetzen Sie sofort und vollständig. **Beachten Sie zudem:**

- Schrauben und Muttern müssen fest sitzen. Ziehen Sie diese ggf. nach.

Tipp: *Versehen Sie die Schrauben beim Festziehen mit einem Schraubensicherungsmittel.*

- Die Befestigungshaken dürfen sich nicht mehr als 2 mm aufbiegen.
- **Fetten Sie** nach den ersten 10 Betriebsstunden alle **Schmierpunkte S**. **Alle weiteren 50 Betriebsstunden** sind diese mit dem Schmierfett: LT-43 Temperaturbereich von -20°C bis 130°C, kaltwasserbeständig zu versehen. Damit das Fett alle Positionen erreicht, schmieren Sie die Ballengabel stets im geschlossenen und im geöffneten Zustand.
- **Hydraulikschläuche** stellen aufgrund von Druckimpulsen, Verschleiß, Beschädigung, schadhafter Einbindung usw. eine Gefährdung dar. Hydraulikarbeiten dürfen nur fachkundige Personen (vgl. 4.2) ausführen.

Prüfen Sie das komplette Hydrauliksystem H, also die Schläuche und deren Verbindungen vor der ersten Benutzung und danach **in regelmäßigen Abständen**. Im Fehlerfall und aufgrund von Alterung tauchen Sie defekte Schläuche sofort aus. Hydraulik-Schlauchleitungen sollen nach DIN 20066 maximal 2 Jahre gelagert und maximal 6 Jahre ab Herstellungsdatum verwendet werden. Zwei Datumsangaben sind relevant: Auf den Schläuchen z. B. „2Q19“ für deren Herstellung im 2. Quartal 2019; auf der Armatur z. B. „0318“ oder „03/18“ für deren Herstellung im März 2018.

- Bei einer Beschädigung lassen Sie umgehend die Geräte durch fachkundige, geschulte Personen z.B. in einer Fachwerkstatt reparieren.
- Sie können ein Gerät mittels Hochdruckreiniger säubern. Richten Sie den Strahl nicht auf die Schmiernippel, Hydraulikanschlüsse sowie Elektroleitungen oder elektrische/elektronische Bauteile.

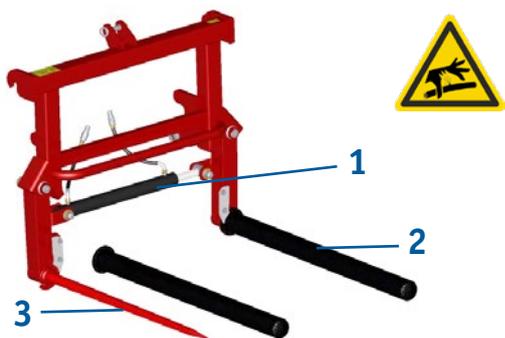
Tipp: *Benötigen Sie die Geräte über längere Zeit nicht, reinigen Sie diese und besprühen die blanken Teile leicht mit einem biologischen Öl. Lagern Sie die Geräte möglichst staubfrei.*



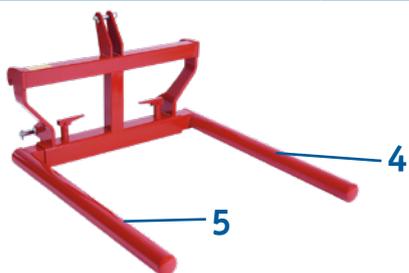
Gefahr:

Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften!

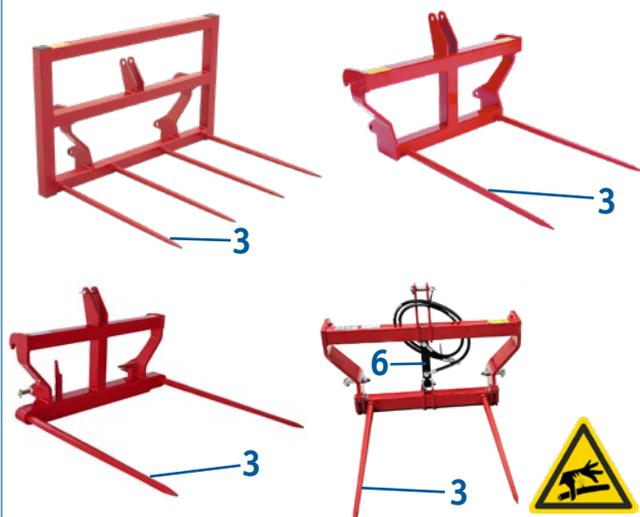
Pos.	Ersatzteile hydraul. Ballengabel	Bestell-Nr.
1	Hydraulikzylinder	125.028.020
2	drehbares Rohr	125.028.830
3	Schwerlastzinken	125.028.082



Pos.	Ersatzteile mechan. Ballengabel	Bestell-Nr.
4	Einsteckrohr rechts	125.027.050
5	Einsteckrohr links	125.027.055



Pos.	Ersatzteile Ballenspieße	Bestell-Nr.
3	Schwerlastspieß	125.030.002
6	Hydraulikzylinder	125.050.601



4.2 Reparaturen und Umbauten

Reparaturen und Umbauten dürfen nur fachlich kompetente Personen, möglichst mit einem Abschluss als Landmaschinenmechaniker bzw. vergleichbarer Qualifikation vornehmen. Wir empfehlen Ihnen diese Arbeiten durch eine versierte Fachwerkstatt vornehmen zu lassen.

- Prüfen Sie die Geräte sorgfältig. **Bei gravierenden Beschädigungen des Gerätes ist dieses auszutauschen.**
- Beschädigte Teile sind vollständig zu ersetzen. Für den Bezug von **original Schneider-Ersatzteilen** wenden Sie sich an Ihren Händler. Ihm teilen Sie bei jeder Bestellung oder technischen Anfrage die Kenndaten des Typenschildes mit.

Achtung: Verwenden Sie **nur neue Originalersatzteile**. Fremde oder gebrauchte Bauteile /Schrauben gefährden die Betriebssicherheit und führen zum Erlöschen der Gewährleistung.

- Bei Arbeiten an der Hydraulik der hydr. Ballengabel trennen Sie die Gerätehydraulik vom Fahrzeug. Um dem Bruch beschädigter Hydraulikschläuche vorzubeugen wechseln Sie diese sofort aus. Vermeiden Sie den Hautkontakt mit Hydrauliköl. Damit es nicht austropft, fangen Sie es mit einem geeigneten Behälter auf und wischen die Leitungsöffnungen mit einem sauberen Lappen ab. **Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Öl-Herstellers (Kein Öl ins Erdreich!)**

Versuchen Sie nie ein Leck in den Hydraulik-Schläuchen bei angekoppeltem Trägerfahrzeug von Hand zu suchen und abzudichten. Unter Hochdruck stehende Flüssigkeit durchdringt leicht die Kleidung sowie die Haut und verursacht schwere Verletzungen.

- Zum Abschmieren verwenden Sie das beschriebene Fett (4.1.).
- Setzen Sie Schrauben nie schräg an, ziehen Sie diese stets mit folgenden Drehmomenten an:

Sechskantschrauben	M 6: 10 Nm	M 8: 30 Nm
(mutterseitig bei trockenem Gewinde)	M10: 50 Nm	M12: 80 Nm
	M16: 200 Nm	

Überprüfen Sie die Schraubereinstellungen durch entsprechende Messmittel.

Achtung: Eine Unterschreitung der Anzugsmomente beeinträchtigt die Festigkeit der Geräte. Eine Überschreitung kann zu Schäden an Bauteilen führen!

- Führen Sie **Umbauten / Änderungen** (Änderungen mechan., elektr. und hydraul. Eigenschaften) nur **mit dem schriftlichen Einverständnis von Schneider** durch. Das Gerät wird sonst zu einer Gefahr für Sie und andere Personen. Deshalb erlischt die Gewährleistung. Das gilt immer für durchgeführte Richt- und Schweißarbeiten. Schneider übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verletzungen.
- **Achten Sie** bei nachträglich montierten Teilen oder Änderungen an den Bauteilen **auf den Korrosionsschutz** und schließen vor allem Kontaktkorrosion durch unterschiedliche Materialien aus.
- **Bei Lackierungen stimmen Sie sich** für eine sichere Haftung des Decklackes bezügl. Primer und den sonstigen Bedingungen **mit dem Lacklieferanten ab** und beachten dessen Sicherheitsvorschriften.

5. Entsorgung ausgedienter Ballenzangen



Für Schneider Anbaugeräte ist die Nutzungsdauer nicht beschränkt. Für die Entsorgung ausgedienter Geräte ist der Eigentümer bzw. Besitzer der jeweiligen Ballenzange verantwortlich. Im Falle einer Entsorgung müssen diese außer Betrieb genommen und fachgerecht entsorgt werden z.B. mit Hilfe Ihres Händlers oder eines adäquaten Fachbetriebes.

Gefahr: Für die Durchführung der Entsorgung gelten die Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen (wie unter 4.2 beschrieben).

- Beachten Sie bei der Entsorgung die nationalen und örtlichen Vorschriften und Umweltschutzbestimmungen.
- Entleeren Sie die Hydraulikflüssigkeit. Entsorgen Sie diese entsprechend den Anweisungen des Herstellers des Hydrauliköls. Geben Sie die Hydraulikschläuche an ein qualifiziertes Wertstoffzentrum oder eine entsprechende Sammelstelle.
- Alle übrigen Bauteile führen Sie über den Schrotthandel der Wiederverwertung zu.

6. Technische Daten



Hydraulische Ballengabel	125.028.800
Maximale Tragfähigkeit	1.000 kg
Gewicht	140 kg
Höhe außen	675 mm
Maximaler Betriebsdruck	180 bar
für Ballen ab (minimal)	900 mm
für Ballen bis (maximal)	1.500 mm
Minimale Arbeitsbreite	1.150 mm
Minimale Arbeitshöhe	675 mm
Ballentyp	rund



Mechanische Ballengabel	125.027.000
Maximale Tragfähigkeit	1.000 kg
Gewicht	90 kg
Höhe außen	600 mm
für Ballen ab (minimal)	900 mm
für Ballen bis (maximal)	1.500 mm
Minimale Arbeitsbreite	1.150 mm
Minimale Arbeitshöhe	600 mm
Ballentyp	rund



Ballenspieß vierfach	125.030.500
Maximale Tragfähigkeit	1.000 kg
Gewicht	100 kg
Höhe außen	500 mm
Anzahl Spieße	4
Arbeitsbreite	1.180 mm
Ballentyp	rund u. eckig



Ballenspieß zweifach	125.030.000
Maximale Tragfähigkeit	1.000 kg
Gewicht	47 kg
Höhe außen	900 mm
Anzahl Spieße	2
Arbeitsbreite	1.500 mm
Ballentyp	rund u. eckig



Ballenspieß mechan. klappbar	125.027.300
Maximale Tragfähigkeit	1.000 kg
Gewicht	80 kg
Höhe bei heruntergeklappten Spießen	600 mm
Höhe bei hochgeklappten Spießen	1.200 mm
Anzahl Spieße	2
Arbeitsbreite	1.500 mm
Ballentyp	rund u. eckig

Ballenspieß hydraul. klappbar	125.030.300
Maximale Tragfähigkeit	1.000 kg
Gewicht	81 kg
Höhe bei heruntergeklappten Spießen	500 mm
Höhe bei hochgeklappten Spießen	1.200 mm
Anzahl Spieße	2
Arbeitsbreite	1.500 mm
Maximaler Betriebsdruck	180 bar
Ballentyp	rund u. eckig

7. Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

(gemäß EG - Richtlinie 2006/42/EG)

Die **Schneider Fahrzeug- und Containertechnik GmbH**
Brockhagener Straße 92; D - 33649 Bielefeld

erklärt hiermit, dass die Maschine im ausgelieferten Zustand den nachfolgend aufgeführten Richtlinien und harmonisierten Normen entspricht und bereitgestellt wird.

Bezeichnung: Werkzeug (Anbaugerät)

Typ: Ballengabeln, Bestellnummern 125.028.800, ...999 sowie Bestellnummern 125.027.000, ...299
Ballenspieße, Bestellnummern 125.027.300, ...499 sowie Bestellnummern 125.030.0, ...999

Seriennummer: 125.027.000 - xxxx bis 125.030 - xxxx

mit der
Verwendungs-
beschreibung/
-funktion

Das Anbaugerät ist eine „auswechselbare Ausrüstung“ im Sinne der Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG. Es wird (ggf. mittels eines Wechselrahmens) an landwirtschaftlichen Traktoren, Teleskopladern oder Radladern montiert und dient zur Erfüllung von in der Landwirtschaft erforderlichen Arbeiten. Weitere Angaben zur bestimmungsgemäßen Verwendung, den Einsatzbedingungen, der Beschreibung der Funktion und weiterführende technische Daten des Gerätes sind in der Betriebsanleitung enthalten.

Das Werkzeug entspricht den einschlägigen, zutreffenden Bestimmungen der

- *Richtlinie des Rates 2006/42/EG über Maschinen,*
- *Richtlinie 2014/30/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über elektromagnetische Verträglichkeit (EMV),*
- *Richtlinie 2014/68/EU über die Bereitstellung von Druckgeräten auf dem Markt.*

Die technischen Unterlagen gemäß dem Anhang VII A der Richtlinie 2006/42/EG wurden erstellt und liegen im Verantwortungsbereich des Leiters Entwicklung und Konstruktion bei der Schneider Fahrzeug- und Containertechnik GmbH.

Bei Konstruktion und Herstellung des Werkzeugs wurden nachfolgende harmonisierte und im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichte Normen angewendet:

- *DIN EN ISO 4254-1 2016-09 Landmaschinen – Sicherheit – Teil 1: Generelle Anforderungen*
- *DIN EN ISO 4413 2011-04 Fluidtechnik
– Allgemeine Regeln und sicherheitstechnische Anforderungen an Hydraulikanlagen und deren Bauteile*
- *DIN EN 12525 2011-02 Landmaschinen – Frontlader-Sicherheit*
- *DIN EN ISO 12100 2011-03 Sicherheit von Maschinen; Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze
– Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung*
- *DIN EN ISO 13857 2020-04
Sicherheit von Maschinen, Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen*
- *EN ISO 14982 2009-12 Land- und Forstwirtschaftliche Maschinen
– Elektromagnetische Verträglichkeit- Prüfverfahren und Bewertungskriterien*

Bielefeld, Februar 2025



Thomas Schneider,
Geschäftsführender Gesellschafter



Jan Bauer,
Leiter Entwicklung und Konstruktion



Schneider Fahrzeug- und Containertechnik GmbH
Brockhagener Straße 92, D-33649 Bielefeld
Tel. +49 (0)521 - 41 73 11 - 0; Fax: - 90
E-Mail: info@schneider-fc.de, www.schneider-fc.de

Für weitere Rückfragen:
Tel. +49 (0)521-41 73 12-20
E-Mail: j.bauer@schneider-fc.de